Ernst Kurth und Sergej Taneev – Philosophie linearer Satztechniken zu Beginn des 20. Jahrhunderts und ihre Auswirkungen auf zeitgenössische Kompositionen

Heidelberger Schriften zur Musikwissenschaft

Band 2

Herausgegeben von

Christiane Wiesenfeldt Christoph Flamm

Wissenschaftlicher Beirat
Friedrich Geiger (Hochschule für Musik und Theater München)
Inga Mai Groote (Universität Zürich)
Christian Leitmeir (Universität Oxford)
Panja Mücke (Staatliche Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Mannheim)

Max Binder

Ernst Kurth und Sergej Taneev – Philosophie linearer Satztechniken zu Beginn des 20. Jahrhunderts und ihre Auswirkungen auf zeitgenössische Kompositionen



Max Binder ist Musikwissenschaftler. Er hat an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg studiert. Sein Forschungsschwerpunkt ist das frühe 20. Jahrhundert an der Schnittstelle zwischen Musikwissenschaft und Musiktheorie.

ORCID®

Max Binder https://orcid.org/0000-0003-3452-3849

Dissertation, Universität Heidelberg, 2021

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.



Dieses Werk ist unter der Creative Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 veröffentlicht. Die Umschlaggestaltung unterliegt der Creative Commons-Lizenz CC BY-ND 4.0.

Publiziert bei Heidelberg University Publishing (heiUP), 2024

Universität Heidelberg/Universitätsbibliothek Heidelberg University Publishing (heiUP) Grabengasse 1, 69117 Heidelberg https://heiup.uni-heidelberg.de

Die Online-Version dieser Publikation ist auf den Verlagswebseiten von Heidelberg University Publishing https://heiup.uni-heidelberg.de dauerhaft frei verfügbar (Open Access).

urn: urn:nbn:de:bsz:16-heiup-book-1131-9 doi: https://doi.org/10.17885/heiup.1131

Text © 2024, Max Binder

Umschlagabbildung: Ausschnitt aus der Klaviersonate op. 25 Nr. 2 von Nikolaj Metner.

ISSN 2941-5675 eISSN 2941-5683

ISBN 978-3-96822-155-7 (Hardcover) ISBN 978-3-96822-154-0 (PDF)